



Seminar: Theologie / Religionen / Kirchengeschichte

Josef Imbach

Die letzten Tage Jesu

Die neutestamentlichen Passionsgeschichten in der christlichen Kunst

Zum Thema

Seit dem frühen Christentum haben sich Künstler von den neutestamentlichen Passions- und Auferstehungsgeschichten zu grossartigen Werken inspirieren lassen. Fast immer sind die einzelnen Episoden (z.B. Abendmahl, Geisselung, Dornenkrönung, Kreuzigung, Auferstehung Jesu) auf Anhieb erkennbar.

Allerdings stellt sich die Frage, ob und in welchem Ausmass diese Darstellungen mit den oft widersprüchlichen neutestamentlichen Überlieferungen übereinstimmen. Dazu kommt, dass sie nicht selten von apokryphen oder gar von vor- und nichtchristlichen Schriften beeinflusst sind.

Manche Kunstwerke, die Episoden aus Jesu letzten Tagen illustrieren, gehen weniger auf die in den Evangelien enthaltenen Passionsgeschichten als vielmehr auf theologische Spekulationen oder auf die praktizierte Volksfrömmigkeit zurück. Solche Faktoren, die zeitweise nicht weniger Einfluss ausübten als die biblischen Vorgaben, haben in der Kunst ebenfalls Spuren hinterlassen.

Zum Dozenten

Prof. Dr. Josef Imbach unterrichtete Fundamentaltheologie an der Päpstlichen Theologischen Fakultät S. Bonaventura in Rom. Inzwischen ist er in der Erwachsenenbildung und in der Seelsorge tätig. Bekannt wurde er durch seine zahlreichen Buchveröffentlichungen, seine Führungen auf Kunstreisen und seine ausgedehnte Vortragstätigkeit.

Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1

**Daten: Mittwoch, 14.00 bis 15.30 Uhr
29. Januar, 5., 12. und 19. Februar 2025**

Anmeldefrist 15. Januar 2025, es hat noch freie Plätze

Kosten: 125 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: jederzeit möglich
Seminar Nr.: SE2087
Online über www.sen-uni-lu.ch

